

produziert klimaneutral

Dreieich – Der Blutplasma-spezialist Biotest produziert seine Plasmaproteine sowie biotherapeutischen Arzneimittel am Standort Dreieich ab sofort klimaneutral. Das teilte das Unternehmen gestern mit. Demnach habe Biotest im vergangenen Jahr unter anderem durch den Austausch einer Klimaanlage deren Strombedarf um rund 40 Prozent reduziert. „Die jährliche Einsparung allein bei diesem Projekt entspricht dem Stromverbrauch von rund 50 Haushalten“, betonte Georg Floß, Vorstandsmitglied der Biotest AG. Insgesamt habe Biotest 2021 mehr als 27 000 Tonnen CO₂ eingespart, sagte Jan Surges, Referent für Energie und Umweltmanagement.

Um den Ausstoß von CO₂ bei der Produktion möglichst gering zu halten, tausche Biotest nach eigenen Angaben seine Leuchtmittel regelmäßig aus, verbessere die Laufzeit der technischen Anlagen, nutze natürliches Kältemittel für die Kühlhäuser und schaffe Elektroladestationen für E-Autos an. Von den jährlich benötigten 37 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom kommen laut Surges sieben Millionen aus den eigenen Blockheizkraftwerke, die auf Kraft-Wärme-Kopplung basieren und mittels Abwärme zusätzlich die Firmengebäude klimatisieren. Die restlichen 30 Millionen kWh beziehe Biotest aus Wind- und Wasserkraftanlagen.

Die verbleibenden CO₂-Emissionen kompensiere der Blutplasma-Spezialist durch Investitionen in Non-Profit-Klimaschutzprojekte, wie Vorstandsmitglied Floß erläuterte.